



BBU-PREISDATENBANK: EFFIZIENTE PREISAUFSICHT JETZT!

24.06.2010 Fachinformation

Fernwärme, Gas, Mieterstrom, Wasser, Müllabfuhr und Grundsteuern: Land Brandenburg, Berlin und deutsche Großstädte im Vergleich Die zum vierten Mal vorgenommenen Auswertungen der BBU-Preisdatenbank machen sehr deutlich: Besonders die Heizenergiepreise entwickeln sich extrem sprunghaft. BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern: "Das ist ein Problem für die Verbraucher, die sich Preissprüngen hilflos ausgesetzt sehen. Hier brauchen wir eine stärkere Preisaufsicht." Drastische Preisausschläge Als Beispiel für die starken Preisausschläge der letzten beiden Jahre nannte Kern die Gaspreise im Land Brandenburg. Auf eine Preissteigerung um durchschnittlich 15 Prozent zum 1. Januar 2009 folgte bis 1. Januar 2010 eine Preissenkung um durchschnittlich 21,6 Prozent. "Kurzlebige Preisanhebungen oder -senkungen um jeweils rund ein Fünftel haben mit der allgemeinen Inflationsentwicklung weniger zu tun als eher mit Energie-Spekulationen", so Kern. Verbraucher müssten besser vor extremen Ausschlägen geschützt werden, so Kern weiter. Das ginge vor allem über leistungsfähige Kartellbehörden. Strom teurer und teurer – wieso? Während Fernwärme und Gas meist deutlich billiger wurden, kam es beim Strom hingegen zu weiteren deutlichen Aufschlägen. Kern: "Wie kann es sein, dass Strom teurer wird, obwohl die Brennstoffpreise gesunken sind?" Teures Landleben Ver- und Entsorgungsdienstleistungen sind im Land Brandenburg oft deutlich teurer als in Berlin. Fernwärme kostet im brandenburgischen Durchschnitt rund 30 Prozent, Gas rund acht Prozent und Strom über zehn Prozent mehr als in Berlin. Am deutlichsten ist die Preisdifferenz mit über 110 Prozent beim Müll. Im Land Brandenburg sind zudem auch die regionalen Preisunterschiede oft eklatant. Kern: "Die Ver- und Entsorger müssen den Verbrauchern hier endlich Rede und Antwort stehen." Berlin schneidet relativ gut ab – außer bei Wasser und Grundsteuern Wasser bleibt in Berlin im Vergleich zu anderen deutschen Millionenstädten extrem teuer. Auch bei der Grundsteuer belegt die Hauptstadt unangefochten den Spitzenplatz. Es fällt auf: Ausgerechnet die beiden Kostenposten, an denen die öffentliche Hand kräftig mitverdient, kommen die Bewohner teuer zu stehen. Bei den anderen vom BBU untersuchten Ver- und Entsorgungsdienstleistungen schneidet die Stadt hingegen vergleichsweise gut ab. Kern: "Der Senat muss den Berlinerinnen und Berlinern klar sagen, dass sie über die hohen Wasserpreise einen erzwungenen Beitrag zur Sanierung des Landeshaushalts leisten." DIE THEMEN Land Brandenburg: Energiepreise mit starken Ausschlägen Berlin im Großstadtvergleich: Wasser teuer, Energie relativ günstig Warum die BBU-Preisdatenbank? Aufbau und methodische Grundlagen der BBU-Preisdatenbank Tabellenteil ANHANG BBU: Daten und Fakten Ver- und Entsorger Einwohnerzahlen der untersuchten Städte Pressemappe zum Download

Downloads

48972_100708%20Preisdatenbank%202010%20-final-

162
PDF